



Detailansicht des Registereintrags

Wirtschaftsvereinigung Alkoholfreie Getränke e.V.

Stand vom 03.09.2025 09:42:06 bis 24.09.2025 15:21:58

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R000880
Ersteintrag:	22.02.2022
Letzte Änderung:	03.09.2025
Letzte Jahresaktualisierung:	22.05.2025
Tätigkeitskategorie:	Wirtschaftsverband oder Gewerbeverband/-verein
Kontaktdaten:	<p>Adresse: Monbijouplatz 11 10178 Berlin Deutschland</p> <p>Telefonnummer: +49302592580 E-Mail-Adressen: mail@wafg.de Webseiten: www.wafg.de</p>

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Mitgliedsbeiträge

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

520.001 bis 530.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

1,50

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. Barbara Körner

Funktion: Präsidentin

2. Astrid Williams

Funktion: Vize-Präsidentin

3. Henning Rodekohr

Funktion: Vize-Präsident

4. Oliver Kiefer

Funktion: Vizepräsident

Batraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (4):

1. Martin Delius

2. Franz Wacker

3. Lars Rolle

Tätigkeit bis 05/25:

Stellvertretender Leiter der Pressestelle
für eine Fraktion/eine Gruppe im Deutschen Bundestag

4. Dr. Detlef Groß

Gesamtzahl der Mitglieder:

43 Mitglieder am 12.05.2025, davon:

2 natürliche Personen

41 juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (6):

1. Lebensmittelverband Deutschland e.V.

2. Zentralverband der deutschen Werbewirtschaft e.V.

3. Soft Drinks Europe (Unesda)

4. Wettbewerbszentrale - Zentrale zur Bekämpfung unlauteren Wettbewerbs Frankfurt am Main e. V.

5. Vereinigung Alkoholfreie Getränke-Industrie (AFG-Vereinigung)

6. Bundesvereinigung der deutschen Ernährungsindustrie e.V. (BVE)

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (13):

Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Lebensmittelsicherheit; Lebens- und Genussmittelindustrie;

Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung"; Werbung; Öffentliches Recht; Sonstiges im Bereich "Recht"; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Sonstiges im Bereich

"Umwelt"; Kleine und mittlere Unternehmen; Wettbewerbsrecht; Sonstiges im Bereich "Wirtschaft"

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Der Verband verdeutlicht die Positionen seiner Mitgliedsunternehmen im Bereich der Gesetzgebung gegenüber dem Deutschen Bundestag sowie der Bundesregierung. Dazu werden insbesondere Veranstaltungen und Podien sowie Fachgespräche durchgeführt. Zudem fördert die wafg den Dialog zwischen der Branche und Parlament sowie Bundesregierung, u.a. durch die Übermittlung von Stellungnahmen.

Die Wirtschaftsvereinigung Alkoholfreie Getränke e.V. (wafg) ist der Branchenverband der Erfrischungsgetränke-Industrie in Deutschland. Mitglieder sind neben international aufgestellten Herstellern vor allem mittelständische und regionale Mineralwasserbrunnen, Hersteller von Fruchtsaftgetränken sowie Unternehmen der Vorstufen. Der Verband wurde 1882 in Berlin gegründet und blickt auf eine über 140-jährige Tradition. Der Verband arbeitet als Dienstleister für die Unternehmen (u.a. durch Vermittlung und Aufbereitung von branchenrelevanten Informationen bzw. Entwicklungen) und vertritt die Brancheninteressen nach außen. Besonders in den Bereichen Verbraucherpolitik, Lebensmittelrecht, Ernährung, Wirtschaft und Umwelt führt die wafg den offenen und konstruktive Dialog mit Politik, Medien und Verbraucherschaft.

Aufgrund von Bestimmungen des Lobbyregisters beim Deutschen Bundestag sowie nach Abstimmung mit der registerführenden Stelle folgt die Auflistung der konkreten Regelungsvorhaben im Registereintrag der engen Definition nach dem Handbuch des Lobbyregisters. Einen Überblick über die Gesamtheit der durch die wafg bearbeiteten Themen und Positionen finden Interessierte auf www.wafg.de.

Konkrete Regelungsvorhaben (8)

1. Nichteinführung einer Altersgrenze für Energydrinks

Beschreibung:

Beachtung der vorliegenden unabhängigen wissenschaftlichen Risikobewertung der Produktkategorie sowie Einhaltung der im Einsetzungsbeschluss des Bürgerrates festgehaltenen Vorgaben zur Objektivität der wissenschaftlichen Begleitung. Zur wafg-Position vgl.: www.wafg.de/themen/branchen-initiativen/verhaltenskodex-energydrinks

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/10300 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Bürgergutachten - Empfehlungen des Bürgerrates "Ernährung im Wandel: Zwischen Privatangelegenheit und staatlichen Aufgaben" an den Deutschen Bundestag

Interessenbereiche:

Lebens- und Genussmittelindustrie [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung" [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (2):

1. SG2406140074 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 22.04.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

2. SG2506030024 (PDF - 5 Seiten)**Adressatenkreis:**

Versendet am 14.10.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

2. Nichteinführung einer Steuer auf Zuckerhaltige und/oder gesüßte Getränke**Beschreibung:**

Verbrauchssteuern auf einzelne Kategorien oder Inhaltsstoffe sind kein sinnvolles Instrument zur wirksamen Bekämpfung von Adipositas. Nicht einzelne Nährstoffe, sondern der Lebensstil insgesamt (mit Gesamternährung) ist relevant. Zur Position vgl.: www.wafg.de/fileadmin/positionen/wafg-position_steuern.pdf

Interessenbereiche:

Lebens- und Genussmittelindustrie [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Gesundheit" [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung" [alle RV hierzu]

3. Vorschlag für eine Verordnung des EP und des Rates über Verpackungen und Verpackungsabfälle...**Beschreibung:**

Der ursprüngliche Vorschlag der EU-Kommission für eine neue Verpackungsverordnung hat grundlegende Fragen aufgeworfen. Auf dieser Grundlage war nicht klar, dass die in Deutschland etablierten Systeme als solche fortgeführt werden konnten (siehe www.wafg.de/fileadmin/positionen/wafg-position_eu-verpackungsverordnung.pdf). Im Trilog-Verfahren konnten nunmehr – vor allem durch das EU-Parlament – erhebliche Verbesserungen erreicht werden. Wir begrüßen die Regelungen der PPWR, auf deren Grundlage die Fortführung der Systeme bei Mehrweg und Einweg in Deutschland gewährleistet bleibt (siehe www.wafg.de/fileadmin/wafg-aktuell/wafg-aktuell_04_2024.pdf). Zahlreiche Fragen zur konkreten Umsetzung, auch mit Blick auf eine Vielzahl weiterer Regelungen, bedürfen dennoch der weiteren Klärung.

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/8859 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Auswirkungen der EU-Verpackungsverordnung beachten - Mit bürokratiearmen, kosteneffizienten und innovativen Regeln mehr Ressourceneffizienz erreichen

Interessenbereiche:

Sonstiges im Bereich "Umwelt" [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Wirtschaft" [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (4):

1. [SG2407230006 \(PDF - 2 Seiten\)](#)

Adressatenkreis:

Versendet am 06.06.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [\[alle SG dorthin\]](#)

2. [SG2407230007 \(PDF - 3 Seiten\)](#)

Adressatenkreis:

Versendet am 03.07.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) (20. WP) [\[alle SG dorthin\]](#)

3. [SG2412130030 \(PDF - 1 Seite\)](#)

Adressatenkreis:

Versendet am 03.12.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [\[alle SG dorthin\]](#)

4. [SG2501080005 \(PDF - 1 Seite\)](#)

Adressatenkreis:

Versendet am 29.11.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [\[alle SG dorthin\]](#)

4. Verpackungsgesetz-Novelle - sachgerechte Umsetzung

Beschreibung:

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) hat im Juni 2023 öffentlich zentrale Eckpunkte einer geplanten Verpackungsgesetz-Novelle vorgestellt (siehe www.bmuv.de/fileadmin/Daten_BMU/Download_PDF/Abfallwirtschaft/weniger_verpackungsmuell_eckpunkte_bf.pdf). Mit Listungs- und Rücknahmepflichten sind dabei weitreichende Änderungen im Verpackungsrecht vorgesehen, die erhebliche Auswirkungen auf die Strukturen und Rahmenbedingungen der Branche entwickeln dürften (vgl. weiterführend www.wafg.de/fileadmin/positionen/wafg-position_eckpunkte_verpackungsgesetz-novelle.pdf).

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/7751 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Schriftliche Fragen mit den in der Woche vom 10. Juli 2023 eingegangenen Antworten der Bundesregierung

Betroffenes geltendes Recht:

VerpackG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Sonstiges im Bereich "Umwelt" [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Wirtschaft" [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. [SG2407230005 \(PDF - 2 Seiten\)](#)

Adressatenkreis:

Versendet am 06.06.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

5. Nationale Umlage der EU-Eigenmittel auf Grundlage nicht recycelter-Kunststoffabfälle**Beschreibung:**

Die EU-Eigenmittel auf Grundlage nicht recycelter Kunststoff-Abfälle sollen nach den Plänen der Bundesregierung zukünftig auf die Hersteller bzw. Inverkehrbringer umgelegt werden. Eine sachgerechte und sinnvoll austarierte Ausgestaltung sollte dabei auch das Ziel der Förderung der Kreislaufwirtschaft einbinden, sodass etablierte (Material-)Kreisläufe nicht belastet werden. Dies gilt insbesondere für Mehrweg und die Stärkung von Rezyklaten (vgl. www.wafg.de/wafg-aktuell_5_2024).

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/894 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Schriftliche Fragen mit den in der Woche vom 28. Februar 2022 eingegangenen Antworten der Bundesregierung

Interessenbereiche:

Sonstiges im Bereich "Umwelt" [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. [SG2407240002 \(PDF - 2 Seiten\)](#)

Adressatenkreis:

Versendet am 06.06.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

6. Vermeidung von doppelten Berichtspflichten im Rahmen der Umsetzung der Richtlinie (EU) 2022/2464 Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)

Beschreibung:

Die Wirtschaftsvereinigung Alkoholfreie Getränke (wafg) nimmt gerne die Möglichkeit gegenüber dem Bundesministerium der Justiz wahr, im Rahmen der Verbändeanhörung zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Corporate Sustainability Reporting Directive auf branchenrelevante Aspekte hinzuweisen. Die sachgerechte Umsetzung EU-rechtlicher Vorgaben begrüßen wir. Wir unterstützen ausdrücklich die zugrundeliegende Zielsetzung, doppelte Berichtspflichten und den damit verbundenen Mehraufwand für die betroffenen Unternehmen zu vermeiden.

Interessenbereiche:

Sonstiges im Bereich "Wirtschaft" [\[alle RV hierzu\]](#)

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. [SG2406180149 \(PDF - 2 Seiten\)](#)

Adressatenkreis:

Versendet am 16.04.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium der Justiz (BMJ) (20. WP) [\[alle SG dorthin\]](#)

7. Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie (Entwurf des BMUV vom 17.6.2024)

Beschreibung:

Ausdrücklich begrüßen wir die Zielsetzung, die in Deutschland bereits im Vergleich zu anderen Ländern gut aufgestellte Kreislaufwirtschaft weiter zu stärken. Gerade bepfandete Getränkeverpackungen bei alkoholfreien Getränken stehen für funktionierende (Material-) Kreisläufe. Da im vorliegenden Entwurf explizit Fragen mit unmittelbarem Bezug zu Getränkeverpackungen angesprochen werden, nimmt die wafg im Rahmen der öffentlichen Konsultation die Möglichkeit wahr, auf zentrale Aspekte aus Sicht der in der Branche damit unmittelbar betroffenen Unternehmen hinzuweisen.

Vom IV eingegebener Referentenentwurfstitel:

Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie - Stärkung der Kreislaufwirtschaft bei Getränkeverpackungen

Datum des Referentenentwurfs: 18.06.2024

Federführendes Ministerium: [Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz \(BMUV\) \(20. WP\)](#) [\[alle RV hierzu\]](#)

Interessenbereiche:

Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [\[alle RV hierzu\]](#)

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. [SG2407230009 \(PDF - 4 Seiten\)](#)

Adressatenkreis:

Bundesregierung

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) (20. WP) [\[alle SG dorthin\]](#)

8. Nationale Wasserstrategie - Beachtung des Vorsorge- und Verursacherprinzips und Priorität für Wasser zum Verzehr

Beschreibung:

Schutz der Ressource Wasser; Vermeidung von Verschmutzungen von Oberflächengewässern und Grundwasser; Vermeidung einer Übernutzung und Überlastung der Wasserressourcen (Klimawandel), Beachtung des Vorsorge- und Verursacherprinzips; Priorität für Wasser zum Verzehr.

Bundestags-Drucksachennummer:

[BT-Drs. 20/6110 \(Vorgang\)](#) [\[alle RV hierzu\]](#)

Nationale Wasserstrategie

Zuständiges Ministerium: [BMUV \(20. WP\)](#) [\[alle RV hierzu\]](#)

Interessenbereiche:

Klimaschutz [\[alle RV hierzu\]](#); Lebens- und Genussmittelindustrie [\[alle RV hierzu\]](#); Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [\[alle RV hierzu\]](#); Sonstiges im Bereich "Umwelt" [\[alle RV hierzu\]](#)

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. [SG2506230016](#) [\[PDF - 5 Seiten\]](#)

Adressatenkreis:

Versendet am 28.05.2025 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) [\[alle SG dorthin\]](#)

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

1.050.001 bis 1.060.000 Euro

Beitragszahler mit mehr als 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme (4):

1. Coca-Cola Europacific Partners Deutschland GmbH
2. Coca-Cola GmbH
3. PepsiCo Deutschland GmbH
4. Red Bull Deutschland GmbH

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

[Jahresabschluss-2024-wafg.pdf](#)